

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0228/07</b>	<b>Datum</b> 23.05.2007
<b>Dezernat: IV</b>	<b>FB 40</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.06.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	12.06.2007	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.07.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.07.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen EB KGM,FB 01,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### Kurztitel

Schließung/Umwidmung von Sporthallen

### Beschlussvorschlag:

1. Die vom Stadtrat am 04.05.2006 (DS 0074/06, Beschl.Nr.: 984-33(IV)06 – HKK 76 „Betreibung Sportstätten“) beschlossene Schließung der Buckauer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport für Mitte 2008 wird unter Bezugnahme auf die Stadtratinformation I0053/07 vom 15.03.2007 auf das Schuljahresende 2006/2007 (31.07.2007) vorgezogen. Die Buckauer Sporthalle wird ab Schließung zur Vermarktung freigegeben.
2. Die vom Stadtrat am 04.05.2006 (DS 0074/06, Beschl. Nr.: 984-33(IV)06 – HKK 76 „Betreibung Sportstätten“) beschlossene Schließung der Zielitzer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport für Mitte 2008 wird trotz noch nicht erfolgter Rekonstruktion der Sporthalle des Humboldtgyrnasiums unter Bezugnahme auf die Stadtratinformation I0053/07 vom 15.03.2007 auf das Schuljahresende 2006/2007 (31.07.2007) vorgezogen. Für die Zielitzer Sporthalle wird der Abriss vorbereitet.
3. Unter Bezugnahme auf die Stadtratinformation I0053/07 vom 15.03.2007 beschließt der Stadtrat die Schließung der Sporthalle Stiller zum Ende des Schuljahres 2006/2007 (31.07.2007). Die Sporthalle Stiller wird ab Schließung zur Vermarktung freigegeben.

4. Unter Bezugnahme auf die Stadtratinformation I0053/07 vom 15.03.2007 beschließt der Stadtrat die Schließung der Sporthalle Milchweg zum Schuljahresende 2006/2007 (31.07.2007). Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umwidmung als zukünftiges Vereins- und Kegelobjekt der SG Stahl Magdeburg Nord vorzubereiten.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2007</b>	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>	

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr			
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	ab 2007

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen										
1.56000.540000 *: 2007 Minderausgaben 47.600 € 1.56000.150000: 2007 Mindereinnahmen 900 €								1.56000.540000 *: 2008 Minderausgaben 95.900 € 2009 Minderausgaben 20.000 € (nur wenn Abriss Ziel. SH) 1.211000.540000: 2008 Minderausgaben 20.865 € 1.56000.500000: 2008 Mehrausgaben 55.000 € (Abriss Ziel. SH) 1.56000.150000: 2008 Mindereinnahmen 2.350 €			
	Prioritäten-Nr.:										

\* Bei den angegebenen Haushaltseinsparungen handelt es sich um Gesamtsummen der Sachkosteneinsparungen zu den Beschlusspunkten 1 bis 3, einschließlich der bereits in HKK 76 angegebenen Sachkosteneinsparungen für die Buckauer Sporthalle (50.000 EUR) und die Sporthalle Zielitzer Straße (50.000 EUR).

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Frau Richter	Unterschrift AL/FBL Herr Krüger
----------------------------	--------------------------------	------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Dr. Koch
-----------------------------------	--------------	---------------

## **Begründung:**

Bereits im Beschluss des Stadtrates zur Haushaltskonsolidierung bei der Betreibung der Sportstätten – Maßnahme 76 (DS 0074/06 vom 04.05.2006, Beschl. Nr.: 984-33(IV)06) wurden Maßnahmen festgelegt, um Einsparungen beim Betrieb der Sportstätten zu erzielen. Dazu gehörten u.a. die Schließung der Sporthallen Buckau und Zielitzer Straße ab Mitte 2008.

Mit der Stadtratinformation zur „Anordnung einer Haushaltssperre nach einer Entscheidung des LVwA zur Haushaltssatzung Magdeburg für das Jahr 2007“ (I 0053/07 vom 15.03.2007) wurde der Stadtrat über die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen auch im Bereich der Sportstätten (Anlage 2, Maßnahmen 22 – Umzug Stahl Nord in Sporthalle Milchweg, 23 – Schließung Sporthalle Stiller, 24 – vorzeitige Schließung Sporthalle Buckau, 25 – vorzeitige Schließung Sporthalle Zielitzer Straße) informiert.

Die Verwaltung hat im Zuge der notwendigen Haushaltskonsolidierung geprüft, dass durch diese Maßnahmen bereits ab Schuljahresende 2006/2007 weitere Einsparungen erfolgen können. Zielstellung ist es dabei, das Sporttreiben für alle Sportgruppen weiter zu ermöglichen.

Da durch den Neubau der großen Sporthalle der BbS IV Westerhüsen, den Neubau der Leichtathletikhalle und den erfolgten Umbau der Mehrzweckhalle im Bereich des Stadions sowie die Fertigstellung der Gesundheitssportzentren des Vereins für Sporttherapie und Gesundheitssport und des Kneipp Vereins auch neue Kapazitäten innerhalb der Stadt in den letzten Jahren entstanden sind, kann die Verwaltung grundsätzlich allen Nutzern Ausweichzeiten in anderen Sporthallen zur Verfügung stellen.

Hierbei spielen auch demographische Aspekte eine Rolle. So ist die Gesamtanzahl der organisierten Mitglieder in Sportvereinen mit fast 30.000 zwar nur leicht rückläufig, allerdings ist erkennbar, dass die Mitgliederzahlen im Bereich Kinder- und Jugendsport stärker rückläufig sind, währenddessen im Seniorenbereich eine Steigerung der Mitgliederzahlen zu verzeichnen ist. Letztere nutzen verstärkt die Angebote der Gesundheitssportzentren, so dass insgesamt in einigen Sporthallen der Stadt freiwerdende Zwischenzeiten zu beobachten sind. Diese Kapazitäten können für die Umverlegungen der Nutzergruppen aus den jetzt zu schließenden Sporthallen genutzt werden. Einige Sportgruppen haben auch nicht mehr genügend Sportler, um eine Nutzungszeit ausreichend auszulasten. Hier kann durch Zusammenlegung von Sportgruppen eine Optimierung erreicht werden.

Diese Maßnahmen erfordern zahlreiche Umverlegungen von Sportgruppen, die seitens der Verwaltung bis zum Schuljahresbeginn 2007/2008 vorgenommen werden.

Auch wenn sich vielleicht gewohnte Nutzungszeiten oder –tage ändern werden und auch weitere Wege für einige Nutzer entstehen, ist die Verwaltung der Auffassung, dass gemeinsam mit den Nutzern Lösungen gefunden werden, die das Sporttreiben nicht unzumutbar einschränken werden.

## **Buckauer Sporthalle**

### 1. Nutzersituation Buckauer Sporthalle

*bisherige Nutzer:*

BbS II – Schulsport

1. FCM, FSV 1895, SV Arminia, SG Messtron, USC, BSV 79 und MSV 90 – Fußball

SCM, MLV Einheit, USC – Leichtathletik  
 USC, MTC Germania – Tennis  
 MSV 90 – American Football  
 USC – Baseball  
 Feuerwehr Buckau – Dienstsport  
 ALSO, CVJM, KJFE Magnet und Oase, BAJ, Amt 51 – Freizeitsport

Die BbS II wird zukünftig die Sporthallen Salzmannstraße, Schilfbreite/Heinz-Sommer-Weg, Bodestraße und Fermersleben für den Schulsport nutzen.

Die Fußballer benötigen durch die Kunstrasenplätze nur noch wenige Wochen im Jahr Hallenkapazitäten. Die nutzenden Vereine kommen nicht direkt aus Buckau und können somit auf das gesamte Stadtgebiet in freie Zwischenzeiten umverlegt werden.

Die Leichtathleten aller Magdeburger Vereine nutzen seit Fertigstellung bereits die neue Laufhalle am Stadion.

Die American Footballer und Baseballer sind ebenfalls nicht an das Stadtgebiet Buckau gebunden und können auf das gesamte Stadtgebiet in Zwischenzeiten verteilt werden.

Der Dienstsport der Feuerwehr wird in den Sporthallen Sek. Heine und Fermersleben zukünftig stattfinden.

Der Freizeitsport der Jugendeinrichtungen wird vorrangig in freie Kapazitäten der Sporthalle Sek. Heine verlegt, da es sich hier fast ausschließlich um Buckauer Jugendliche handelt.

Im Zusammenhang mit dem neuen Nachwuchskonzept des SCM im Handball wird der ehemalige Leistungsstützpunkt der Spielgemeinschaft FSV/Glinde in die zwischenzeitlich mit zwei Spielfeldern ausgestattete Mehrzweckhalle am Stadion verlegt, so dass Kapazitäten auch in der Fermersleber Sporthalle und der BbS IV in Westerhüsen frei werden. Diese können dann von den Jugendlichen ebenfalls genutzt werden. Auch die traditionellen Mitternachtsturniere des ALSO-Projektes können in der Sporthalle Fermersleben ausgetragen werden.

Insgesamt kann auf Grund der Nutzersituation in Verbindung mit den neu geschaffenen Kapazitäten im Bereich des Stadions (Leichtathletikhalle und Mehrzweckhalle) eine Schließung der Buckauer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport bereits ab Schuljahresende 2006/2007 erfolgen. Die Sporthalle Buckau soll nach erfolgter Schließung vermarktet werden. Erste Anfragen zur Betreibung einer Soccer-Arena liegen vor.

## 2. Finanzielle Situation Buckauer Sporthalle

	<b>Plan 2007</b>	
Bewirtschaftungskosten	85.500 EUR	
Personalkosten	(99.900 EUR) HKK 76	
Einnahmen	1.100 EUR	
<i>Zuschuss</i>	<i>184.300 EUR</i>	
<b>Einsparpotential (nur Sachkosten)</b>	<b>64.400 EUR</b>	<b>dav. 21.400 EUR 2007</b>
		<b>dav. 43.000 EUR 2008</b>

Das Einsparpotential in Höhe von 64.400 EUR ergibt sich aus der Differenz der geplanten Ausgaben für Bewirtschaftungskosten (85.500 EUR) abzüglich der Einnahmen (1.100 EUR) sowie abzüglich der verbleibenden Leerstandskosten (20.000 EUR).

Damit erfolgt zur Einsparung entsprechend DS 0074/06 – Haushaltskonsolidierung 2006 bis 2009 – Maßnahme 76 „Betreibung Sportstätten“ nicht nur eine zeitliche Verschiebung (ursprünglich erst Mitte 2008), sondern auch eine Erhöhung der Einsparsumme um 14.400 EUR (ursprünglich nur 50.000 EUR).

In den finanziellen Auswirkungen auf Seite 3 der Drucksache ist das Gesamteinsparpotential der Maßnahme „Schließung Buckauer Sporthalle“ (einschließlich HKK 76) dargestellt.

Da eine Vermarktung der Buckauer Sporthalle angestrebt wird, kann sich das Einsparpotential bei erfolgreicher Vermarktung nochmals um 20.000 EUR (wegfallende Leerstandskosten) erhöhen.

Entsprechend der DS 0074/06 – Haushaltskonsolidierung 2006 bis 2009 – Maßnahme 76 „Betreibung Sportstätten“ wird bei der Schließung der Buckauer Sporthalle von einem Stellenabbau von 3 Stellen (eine Stelle Objektleiter/Hallenwart – EG 5 und zwei Stellen Hallenwart – EG 4) ausgegangen. Das entspricht einem Einsparpotential von 99.900 EUR an Personalkosten.

Da für zwei Mitarbeiter keine Möglichkeit auf sofortige Umsetzung auf andere Planstellen besteht, werden diese zunächst der Personalbörse zugeführt.

Eine gesonderte Ausweisung der Personalkosteneinsparung erfolgt auf Seite 3 dieser Drucksache nicht, weil diese Einsparung in der Höhe bereits in der HKK 76 ausgewiesen ist.

## **Zielitzer Sporthalle**

### 1. Nutzersituation Zielitzer Sporthalle

Die Sporthalle Zielitzer Straße ist bereits seit 2003 an den Verein TuS Magdeburg Neustadt teilübertragen, d.h. die Stadt kommt für die Bewirtschaftungskosten auf. Der Verein setzt Personal ein, übernimmt Reinigungsleistungen sowie die Verkehrssicherungspflicht.

Nutzer der Sporthalle ist fast ausschließlich der TuS Magdeburg Neustadt e.V. mit Handball-Nachwuchs, Fußball (Winter), Gymnastik und Freizeitsport. Im geringen Umfang wird die Halle zusätzlich durch den Dienstsport der Feuerwehr und durch das BiWi Bildungswerk Wirtschaft gGmbH für Sportangebote genutzt.

Die Sporthalle wurde vom Handballverband S/A ab Oberligaspielbetrieb für Nachwuchs und Erwachsene auf Grund der Größe und baulichen Situation gesperrt. Der Spielbetrieb findet somit schon seit zwei Jahren fast ausschließlich in der Sporthalle des Humboldtgyrnasiums statt. Auch die Trainingszeiten der Handballer wurden bereits schrittweise in andere Sporthallen verlagert.

Ursprünglich war angedacht, die Sporthalle Zielitzer Straße erst nach Rekonstruktion der Sporthalle des Humboldtgyrnasiums zu schließen. Da in der gegenwärtigen Haushaltssituation der Stadt aber nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich der Beginn der Rekonstruktion verzögert, schlägt die Verwaltung vor, die Umverlegungen aus der Zielitzer Sporthalle bereits mit Schuljahr 2007/2008 vorzunehmen.

Dazu ist es erforderlich, die Nutzungszeiten in den Sporthallen GS Rothensee, IGS R. Hildebrandt, Siemens-Gymnasium und GS Vogelgesang zu optimieren, damit die Badmintonspieler der SG Stahl Nord sowie die Fußballer von Fortuna, Stahl Nord und MLV Einheit aus der Sporthalle Humboldtgyrnasium in diese Sporthallen umverlegt werden können.

Probleme kann es dann zwar noch einmal während der ca. einjährigen Bauphase in der Humboldthalle geben, weil dann TuS einen Ausweich benötigt, aber solche Situationen gibt es bei jeder größeren Baumaßnahme. Je nach Zeitpunkt werden dann auch hier Lösungen angeboten, ggf. steht dann auch die neue Sporthalle des Siemens-Gymnasiums am Standort Stendaler Straße schon als Ausweich zur Verfügung.

## 2. Finanzielle Situation Zielitzer Sporthalle

	<b>Plan 2007</b>	
Bewirtschaftungskosten	85.700 EUR	
Personalkosten	0 EUR	
Einnahmen	1.500 EUR	
<i>Zuschuss</i>	<i>84.200 EUR</i>	
<b>Einsparpotential</b>	<b>64.200 EUR</b>	<b>dav. 21.200 EUR 2007</b>
		<b>dav. 43.000 EUR 2008</b>

Das Einsparpotential in Höhe von 64.200 EUR ergibt sich aus der Differenz der geplanten Ausgaben für Bewirtschaftungskosten (85.700 EUR) abzüglich der Einnahmen (1.500 EUR) sowie abzüglich der verbleibenden Leerstandskosten (20.000 EUR).

Damit erfolgt zur Einsparung entsprechend DS 0074/06 – Haushaltskonsolidierung 2006 bis 2009 – Maßnahme 76 „Betreibung Sportstätten“ nicht nur eine zeitliche Verschiebung (ursprünglich erst Mitte 2008), sondern auch eine Erhöhung der Einsparsumme um 14.200 EUR (ursprünglich nur 50.000 EUR).

In den finanziellen Auswirkungen auf Seite 3 der Drucksache ist das Gesamteinsparpotential der Maßnahme „Schließung Zielitzer Sporthalle“ (einschließlich HKK 76) dargestellt.

Zeitnah zur Schließung sollte 2008 der Abriss der Zielitzer Sporthalle erfolgen, weil dann auch die Leerstandskosten in Höhe von 20.000 EUR zusätzlich eingespart werden können. Hierzu sind Ausgaben im Haushalt 2008 in Höhe von 55.000 EUR (Kostenschätzung, vorbehaltlich Ausschreibung) einmalig zusätzlich in der Haushaltsstelle 1.56000.500000 erforderlich.

## **Sporthalle Stiller**

### 1. Nutzersituation Sporthalle Stiller

In der Sporthalle Stiller nutzen derzeit die GS Farmersleben mit Schulsport, der Kiga Salbker See, der FSV 1895 mit Tischtennis, Badminton, Gesundheitssport und Gymnastik sowie der Wassersportverein Buckau-Farmersleben mit Freizeitsport.

Der Schulsport der GS Farmersleben kann in die Sporthalle Farmersleben verlegt werden. Hierzu sind noch Detailabstimmungen mit der Erich-Kästner-Schule, der Sek. Heine und der BbS II erforderlich, um die konkreten Nutzungszeiten zu planen. Da zusätzlich zur großen Spielfläche (20 x 40 m), dem Volleyballfeld und dem Gymnastikraum in der ehemaligen Gaststätte Räumlichkeiten frei werden, die ohne größere bauliche Aufwendungen als Tischtennis- oder Gymnastikraum zusätzlich genutzt werden können, reichen die Kapazitäten insgesamt aus, um den Schulsport abzusichern. Im Bedarfsfall kann auch eine Nutzung der Judohalle mit dem FSV 1895 abgestimmt werden.

Der Weg zur Sporthalle verlängert sich für die Grundschüler von derzeit 500 m auf dann 1.100 m.

Die Vereinsnutzer und auch der Kindergarten werden vorrangig in die Fernersleber Sporthalle umverlegt. Da die Sportarten kaum das große Feld benötigen, sondern in die Nebenräumlichkeiten ausweichen können, ist eine Mitnutzung zusätzlich zu den geplanten Umverlegungen aus der Buckauer Sporthalle grundsätzlich möglich. Als weiterer Ausweich steht auch die neue große Halle der BbS IV in Westerhüsen mit freien Kapazitäten zur Verfügung.

## 2. Finanzielle Situation Sporthalle Stiller

	<b>Plan 2007</b>	
Bewirtschaftungskosten	17.300 EUR	
Personalkosten	0 EUR	
Einnahmen	0 EUR	
<i>Zuschuss</i>	<i>17.300 EUR</i>	
<b>Einsparpotential</b>	<b>12.300 EUR</b>	<b>dav. 4.100 EUR 2007</b>
		<b>dav. 8.200 EUR 2008</b>

Das Einsparpotential in Höhe von 12.300 EUR ergibt sich aus der Differenz der geplanten Ausgaben für Bewirtschaftungskosten (17.300 EUR) abzüglich der verbleibenden Leerstandskosten (5.000 EUR).

Da eine Vermarktung der Sporthalle Stiller angestrebt wird, kann sich das Einsparpotential bei erfolgreicher Vermarktung nochmals um 5.000 EUR (wegfallende Leerstandskosten) erhöhen.

## **Sporthalle Milchweg**

### 1. Nutzersituation Sporthalle Milchweg

In der Sporthalle Milchweg findet mit Ausnahme von AG Sport und Lehrersport der Sek. Busch kein Schulsport mehr statt. Seitens des Vereins- und Breitensports wird die Sporthalle derzeit von SG Stahl Nord (Freizeitsport, Volleyball), Shotokan Karate Dojo Kanku (Karate), SG Handwerk (Gymnastik), Tanz-Sportclub MD (Tanz), Aufbau Elbe (Gymnastik), TuS Neustadt (Volleyball), Lebenshilfe Werk, KJFE Kiwi und privat organisierten Eltern-/ Lehrersport genutzt.

Wie bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum A 0112/06 (Stadtrat 09.11.2006) dargestellt, beabsichtigt die Verwaltung, die Sporthalle Milchweg der SG Stahl Nord als Ausweich für das hochwasserbedrohte Vereins- und Kegelobjekt in der Wittenberger Straße zur Nutzung zu überlassen.

Das erfordert, die bisherigen Nutzer in freie Kapazitäten in den Sporthallen Othrichstraße, Comeniusschule, GS Am Umfassungsweg und Sek. Müntzer umzuverlegen. Insbesondere in der Sporthalle Othrichstraße im Gymnastikraum sind Kapazitäten frei geworden, weil die Boxabteilung des SV Fortuna dort nicht mehr nutzt. Die weitere Nutzung von Sportvereinen und Nutzern des Wohngebietes in der Sporthalle Othrichstraße ist auch bei Übernahme der Verantwortung für den Sportkomplex durch den BSV 93 weiter möglich und wird so vertraglich vereinbart.

Nach Freigabe des Haushaltes der Stadt und weiterer Fördermittelbewilligungen (LSB, Lotto Toto) könnte mit den Maßnahmen zur Umsetzung der Kegelanlage aus dem Objekt Wittenberger Straße in die Sporthalle Milchweg begonnen werden. Die Gesamtkosten für die Herstellung der Funktionsfähigkeit im Jahr 2007 werden voraussichtlich 65.000 EUR betragen. Hierfür liegt ein Fördermittelantrag in Höhe von 15.000 EUR vor. Dies könnte vorbehaltlich der Haushaltsfreigabe im Rahmen der für 2007 nach jetzigem Stand noch geplanten Haushaltsmittel der Sportförderung (Verwaltungshaushalt) realisiert werden, insbesondere weil sich durch den geplanten Umbau insgesamt strukturelle Einsparungen für die Stadt ergeben.

## 2. Finanzielle Situation Sporthalle Milchweg

	<b>Plan 2007</b>
Bewirtschaftungskosten	20.865 EUR
Personalkosten	0 EUR
Einnahmen	650 EUR
<i>Zuschuss</i>	20.215 EUR

### **Einsparpotential 20.215 EUR dav. 20.215 EUR 2008**

Das Einsparpotential in Höhe von 20.215 EUR ergibt sich aus der Differenz der geplanten Ausgaben für Bewirtschaftungskosten (20.865 EUR) abzüglich der Einnahmen (650 EUR).

Die Bewirtschaftungskosten der Sporthalle Milchweg im Haushalt der Stadt können ab 2008 vollständig eingespart werden, da die SG Stahl Nord mit den Einnahmen aus der Kegelanlage und den bisher für das Objekt Wittenberger Straße gezahlten Sportfördermitteln für die Miet- und Nebenkosten (jährlich ca. 9.000 EUR) die Ausgaben finanzieren kann.

Zusammengefasst stellen sich die Einsparpotentiale (Minderausgaben abzüglich Mindereinnahmen) wie folgt dar:

	gesamt	dav. 2007ff.	dav. 2008ff.
Buckauer Sporthalle	64.400 EUR	21.400 EUR	43.000 EUR
Zielitzer Sporthalle	64.200 EUR	21.200 EUR	43.000 EUR
Sporthalle Stiller	12.300 EUR	4.100 EUR	8.200 EUR
Sporthalle Milchweg	20.215 EUR		20.215 EUR
<b>gesamt</b>	<b>161.115 EUR</b>	<b>46.700 EUR</b>	<b>114.415 EUR</b>

Einmalige Mehrkosten im Haushalt 2008 für den Abriss der Zielitzer Sporthalle in Höhe von 55.000 EUR führen zu weiteren Einsparungen in Höhe von 20.000 EUR im Jahr 2009 ff., da die Leerstandskosten wegfallen.

Damit steigt das Gesamteinsparpotential auf insgesamt 181.115 EUR (Sachkosten) ab dem Jahr 2009 für die in der Drucksache dargestellten Maßnahmen.

Insgesamt wird das Einsparpotential der HKK 76, das bei 243.000 EUR (Personal- und Sachkosten) lag und jetzt auf 304.115 EUR erhöht wird, um 61.115 EUR übertroffen (Ausnahme 2008: einmalige Erhöhung um 55.000 EUR für den Abriss der Zielitzer Sporthalle).

Noch nicht absehbar vom Zeitpunkt her (deshalb auf Seite 3 der DS bei der Finanzierung auch noch nicht dargestellt) sind weitere Einsparungen bei erfolgreicher Vermarktung der Buckauer Sporthalle sowie der Sporthalle Stiller in Höhe von insgesamt 25.000 EUR (20.000 EUR Leerstandskosten Buckauer Sporthalle, 5.000 EUR Leerstandskosten Sporthalle Stiller).